

Wir beten intensiv für ein gutes Gelingen der Weltsynode, zusammen mit vielen Millionen Gläubigen und unterstützen unseren Papst Franziskus in seiner barmherzigen Haltung ! Schon Kardinal DDr. Franz König hat dazu aufgerufen, BEI DEN ORTHODOXEN in der Angelegenheit Wiederheirat IN DIE SCHULE ZU GEHEN. Der Präfekt der Glaubenskongregation Dr. Gerhard Müller befindet sich im totalen Irrtum, wenn er immer wieder behauptet , dass es sich bei der Unauflösbarkeit der Ehe um ein Dogma handle. Das widerspricht den klaren Aussagen des Neuen Testaments und würde den sofortigen Ausschluss der mit uns unierten Ostkirchen erfordern und provozieren. Schon das Konzil von Trient hat eine Dogmatisierung als unmöglich verworfen. Es ist erstaunlich, dass der Präfekt der Glaubenskongregation das nicht weiß und dazu noch ein Buch gemeinsam mit Kardinal Walter Brandmüller veröffentlicht, der unseren Papst wegen seines Einsatzes für die Armen und für Barmherzigkeit verspottet hat. Die Theologie von Papst Franziskus sei „eine populistische Cocacabana – Theologie und eine naive Leichtgewichtstheologie“. Das empört uns auf das Äußerste angesichts der himmelschreienden Not der Armen und der oft tiefen Verzweiflung der in ihrer Ehe Gescheiterten !

Wir stehen hundertprozentig zu unserem Papst Franziskus mit der überwältigenden Mehrheit der Kardinäle, Bischöfe und Gläubigen und nehmen den SENSUS FIDELIUM ernst und weisen die scharfen Angriffe gegen unseren Papst mit aller Schärfe zurück !

G.R. Gerhard Hackl, Pfarrer

gerhardhackl@aon.at

Waldegg,

29.September 2014